



Die Universität Hamburg ist als Exzellenzuniversität eine der forschungstärksten Universitäten Deutschlands. Mit ihrem Konzept der „Flagship University“ in der Metropolregion Hamburg pflegt sie innovative und kooperative Verbindungen zu wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Partnern. Sie produziert für den Standort – aber auch national und international – die zukunftsgerichteten gesellschaftlichen Güter Bildung, Erkenntnis und Austausch von Wissen unter dem Leitziel der Nachhaltigkeit.

In der Fakultät für Psychologie und Bewegungswissenschaft, Arbeitsbereich Kognitionspsychologie ist gemäß § 28 Abs. 1 HmbHG\* ab dem 01.04.2021 eine Stelle als

## WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN BZW. WISSENSCHAFTLICHER MITARBEITER (W/M/D)

- EGR. 13 TV-L -

---

befristet auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz für die Dauer von zunächst drei Jahren zu besetzen. Die wöchentliche Arbeitszeit entspricht 65% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit.\*\*

### AUFGABEN:

Zu den Aufgaben einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin bzw. eines wissenschaftlichen Mitarbeiters gehören wissenschaftliche Dienstleistungen vorrangig in der Forschung und der Lehre. Es besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung, insbesondere zur Anfertigung einer Dissertation; hierfür steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

### AUFGABENGEBIET:

Der Stelleninhaber bzw. die Stelleninhaberin soll zur Forschung der Arbeitsgruppe im Bereich Stress, Lernen und Gedächtnis beitragen. Er bzw. sie soll anspruchsvolle Forschungsprojekte organisieren, durchführen und auswerten. Die Forschungsergebnisse sollen in englischsprachigen Fachzeitschriften publiziert werden. Des Weiteren sollen Aufgaben in der Lehre im Umfang von 2 LVS erbracht werden.

### EINSTELLUNGSVORAUSSETZUNGEN:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums. Weitere Kriterien sind:

- sehr gute Fachkenntnisse im Bereich Psychologie und Kognitive Neurowissenschaften
- sehr gute Englischkenntnisse
- sehr gute Methoden- und Statistikenkenntnisse
- Kenntnisse in mind. einer Forschungsmethode aus dem Bereich der Kognitiven Neurowissenschaften (z. B. EEG, fMRT, kognitive Modellierung)
- hohes Engagement und Belastbarkeit
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit

Programmierkenntnisse, vorzugsweise in MATLAB oder Python, sind von Vorteil.

\* Hamburgisches Hochschulgesetz

\*\* Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden

Die FHH fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern. An der Universität Hamburg sind Männer in der Stellenkategorie der hier ausgeschriebenen Stelle, gemäß Auswertung nach den Vorgaben des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes (HmbGleG), unterrepräsentiert. Wir fordern Männer daher ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Sie werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Bewerbungsverfahren vorrangig berücksichtigt.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Lars Schwabe, [lars.schwabe@uni-hamburg.de](mailto:lars.schwabe@uni-hamburg.de) oder schauen Sie im Internet unter <https://www.psy.uni-hamburg.de/en/arbeitsbereiche/kognitionspsychologie.html> nach. Die Auswahlgespräche werden voraussichtlich in der 3. Kalenderwoche stattfinden.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 11.01.2021 an: Prof. Dr. Lars Schwabe, [lars.schwabe@uni-hamburg.de](mailto:lars.schwabe@uni-hamburg.de).

Bitte beachten Sie, dass wir Bewerbungsunterlagen **nicht** zurücksenden können. Reichen Sie daher bitte keine Originale ein. Wir werden Ihre Unterlagen nach Beendigung des Verfahrens vernichten. Weitere Informationen zum [Datenschutz bei Auswahlverfahren](#) erhalten Sie hier.